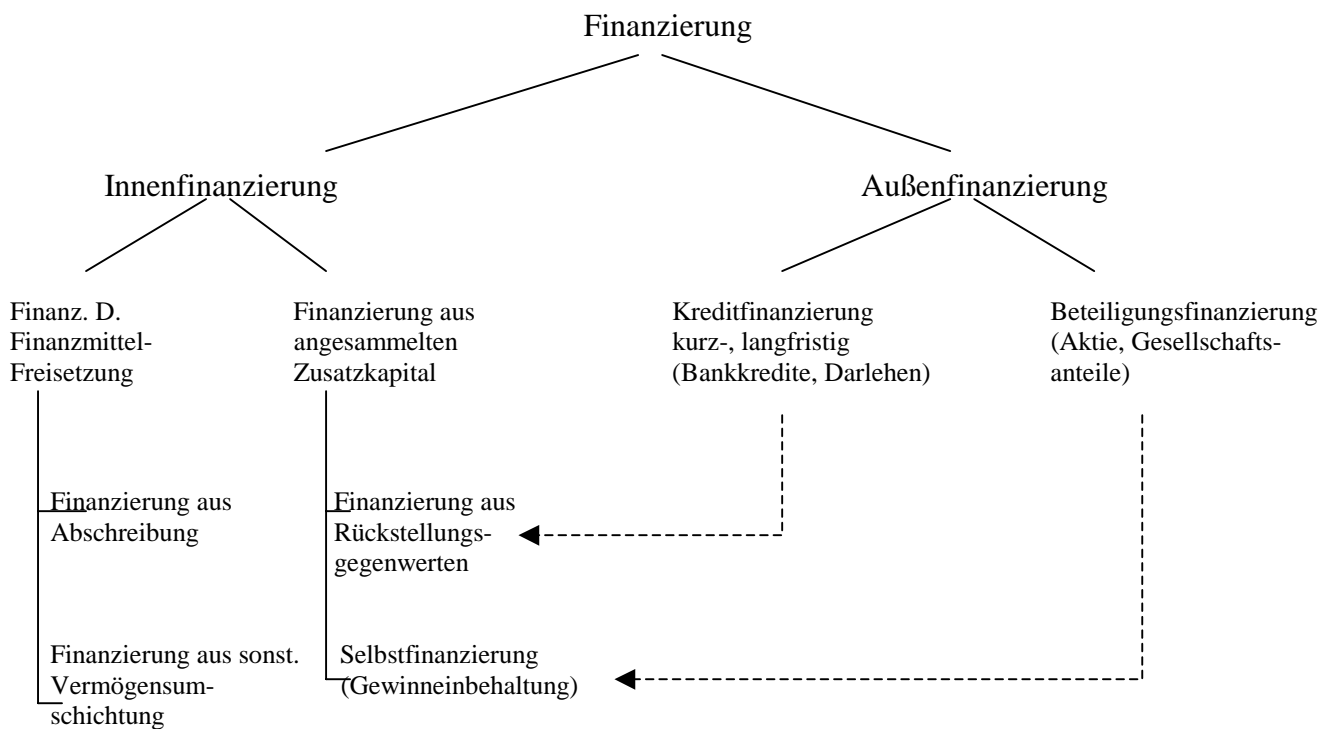


**1. Nennen Sie wesentliche Merkmale der Finanzierung: Wöhe noch einbez. (617)**

Finanzmittelherkunft	Außenfinanzierung (Durch Finanzmärkte i.w.S.)	Innenfinanzierung(aus Umsatzprozessen am Absatzmarkt)	
Rechte d. Kapitalgebers			
Eigenkapital	Eigenfinanzierung in Form der Einlagenfinanzierung (Beteiligungsfinanzierung)	Selbstfinanzierung	Ver- Mögensum- Schichtungen
Fremdkapital	Fremdfinanzierung (Kreditfinanzierung)	Finanzierung aus Rückstellungen -Pensionsrückstellungen -sonstige Rückstellungen	

Übersicht der Formen der Finanzierung:



**2. Wie unterscheiden sich akzessorische und fiduziarische Kreditsicherung ?**

Akzessorische Kreditsicherheiten: Es gibt eine klare Verbindung zwischen der Schuld und der Forderung, d.h. die Sicherheit gilt nur für die ausgewiesene Forderung. Beisp.: Eigentumsvorbehalt

Fiduziarische Kreditsicherheit: Die Kreditsicherheit besteht auch nach dem Erlöschen der Forderung unabhängig von ihr weiter. Sie ist ein verselbstständigtes Sicherungsinstrument und kann durch den Schuldner nach Zweckmäßigkeit eingesetzt werden.

### 3. Nennen Sie wesentliche Merkmale des Lieferantenkredites:

Der Lieferantenkredit ist eine Form der Verkaufsförderung.

Die 3 wesentlichen **Merkmale** sind:

**Erklärung** des Lieferanten über die Möglichkeiten der Zahlung mit und ohne Inanspruchnahme  
Des Lieferantenkredites auf der Rechnung.

Wichtig hier: **Zahlungsziel** [Tage] , bei **Zinssatz x**, bei Zahlung binnen **X-Tagen** Zahlung ohne Abzug

Beispiel: Rechnung über 1000 DM , Zahlung innerhalb 10 Tagen 2 % Skonto, innerhalb 30 Tagen  
rein Netto ohne Abzug.

$$\text{Kosten : } r = \frac{S \times 365 \times 100}{(100-S) \times T} = \frac{2 \times 365 \times 100}{98 \times 20}$$

S = Skontosatz

r = Jahreszinssatz

T = zinspflichtige Tage

**Sicherheiten:** In der Regel erfolgt die Lieferung unter Eigentumsvorbehalt

### 4. Erläutern Sie den einfachen und den erweiterten Eigentumsvorbehalt:

Der Eigentumsvorbehalt ist bei Warenkäufen auf Kredit von großer Bedeutung. Unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Verkäufers. Der Eigentumsvorbehalt erlischt bei vollständiger Bezahlung des Kaufpreises oder wird bei Weiterverarbeitung oder Verkauf der erworbenen Gegenstände an einen **Gutgläubigen** Dritten unwirksam. Da mit dem „normalen“ Eigentumsvorbehalt weder Verkäufer noch dem Käufer gedient ist, gibt es folgende Varianten:

**Einfacher EKVB:**

**Verlängerter Eigentumsvorbehalt mit Verarbeitungsklausel:** Die gelieferte Ware kann weiter verarbeitet werden, Der Eigentumsvorbehalt erstreckt sich dann auf den Gesamtwert des neuen Gegenstandes.

**Eigentumsvorbehalt mit Vorausabtretungsklausel:** Die gekauften und ggf. mit der Vorausabtretungsklausel bezogenen Stoffe können weiter veräußert werden, zukünftige Kaufpreisforderungen werden an den Lieferanten abgetreten.

**Erweiterter EKVB oder Kontokorrent ETVB:**

Hier erwirbt der Käufer erst dann Eigentum aus einem Kaufvertrag, wenn im gegenseitigen Verhältnis auch alle anderen bestehenden Forderungen des Verkäufers bezahlt sind.

Hier können zusätzlich zur aktuellen Lieferung auch bestehende und zukünftige Forderungen gesichert werden.

### 5. Was ist das Wesen eines Wechselkredites ? Welche Wechselbestandteile sind erforderlich ?

- **Wechselkredit (Diskontkredit)**
- Es gibt eine 3'er Beziehung zwischen Verkäufer (Aussteller), dem Käufer (Bezogener) und einer Geschäftsbank (Wechselnehmer).

Der Aussteller kann seine durch den Wechsel Verbriefte Forderung an eine Bank verkaufen.

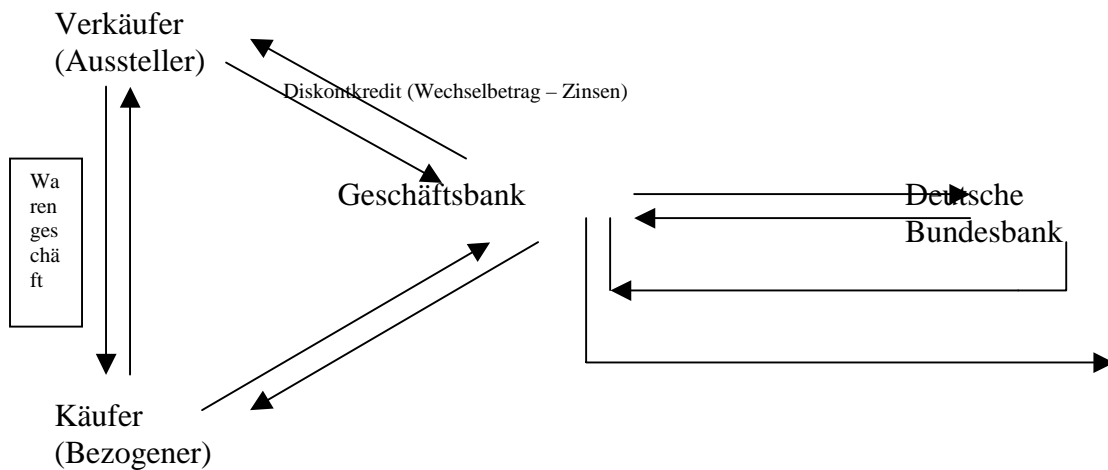
Diese gewährt einen Kredit in Höhe des Wechselbarwertes (Wechselbetrag – Zinsen)

Diese Zinsen werden auch als Diskont bezeichnet.

Zum Fälligkeitstermin legt die Bank diesen Wechsel zwecks Einlösung dem Wechselschuldner vor.

Der Wechsel ist rechtlich ein Wertpapier.

Der Gläubiger (Aussteller) fordert den Schuldner (Bezogener) auf, die bestimmte Summe an eine bestimmte Person ( Wechselnehmer) oder deren Order (Wirksam nur durch dokumentierte Weitergabe des Wechsels) zu zahlen.



Er stellt eine verselbständigte Verbindlichkeit dar und hat 3 Funktionen:

- Zahlungsmittel
- Kreditmittel
- Sicherheit

Mindestangaben auf einem Wechsel:

Ort, Datum der Ausstellung

Bezeichnung als Wechsel in der Urkunde.

Verfallszeit (Datum der Fälligkeit)

Name des Wechselnehmers

**Unbedingte** Anweisung zur Zahlung eines bestimmten Betrages.

Name des Bezogenen (Schuldner)

Zahlungsort

Unterschrift des Ausstellers

Geschäftsbanken können die gekauften Wechsel wieder „Liquidieren“, das heißt in diesem Fall Rediskontieren, dafür müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

Drei bonitätsmäßig gute Unterschriften :Aussteller, Bezogener, einreichende Bank

- Max. Restlaufzeit 90 Tage
- Zugrundeliegendes Waren/Dienstleistungsgeschäft
- Zentralbankfähiger Ort

Kosten:

- werden vor der Kreditlaufzeit fällig
- die Zinsen orientieren sich am Diskontsatz der Bundesbank, also rel. Preiswert

Sicherheiten

Alle unterzeichner haften.

## 6. Beschreiben Sie Wesen und Ablauf eines Rembourskredites (Akzeptkredit).

Welche Vorteile hat dieser ?

Wesen des Rembourskredites

Beim Rembourskredit handelt es sich um eine Akzeptierung eines Wechsels im Rahmen eines Dokumentenakkreditivs. Dieses Verfahren dient im Außenhandel der Sicherung des Importeurs (erhalt der richtigen Menge, Qualität) und des Exporteurs (Zahlungsfähigkeit des Importeurs). Diese Sicherung kommt mit der Einschaltung von Banken als „Vermittler“ zustande. Den Banken fällt dabei die Aufgabe der Zahlungsabwicklung und Dokumentenprüfung (z.B. Ladeschein, Zertifikate, Frachtbriefe im Seeverkehr) zu. Sie können aber auch für die Dauer des Transportes zur Zwischenfinanzierung eingeschaltet werden.

Als Dokumentenakkreditiv gilt die an eine Bank (Importeurbank) gerichtete Verpflichtung, im Auftrag, für Rechnung und auf Weisung des Kunden (Importeur) gegen Erhalt bestimmter Dokumente und bei Erfüllung bestimmter Bedingungen eine Finanzielle Leistung an einen Dritten (Exporteur) zu erbringen. Der Nachweis über die Erfüllung der Bedingungen ergibt sich aus den Dokumenten.

Das Dokumentenakkreditiv stellt kein Finanzierungsvorgang dar, sondern die Organisation einer Zahlungsabwicklung unter kaufmännischen Sicherheitsgesichtspunkten dar (Zahlung gg. Dokumente). Nur aufgrund der Räumlichen und oft Zeitlichen Distanz wird das Akkreditiv mit der Finanzierung verbunden. Die Akkreditiveröffnung durch die Importeurbank beinhaltet die Mittelbereitstellung zugunsten eines Dritten. Zur Information des Mittelbegünstigten (Exporteur) über die Eröffnung und zur Zahlung schaltet die Bank in der Regel die Bank des Zahlungsempfängers ein. Diese (avisierende Bank) unterrichtet Ihren Kunden (Exporteur). Das Dokumentenakkreditiv ist vom eigentlichen Warengeschäft losgelöst. Alle an der Abwicklung beteiligten befassen sich nur mit der Prüfung der lt. Dokumentenakkreditiv verlangten Papiere und Nachweise (Qualitätsnachweise, Bescheinigungen, ...)

Vorteil: Sicherung von Importeur (Erhalt der bestellten Menge und Qualität) und Exporteur (Zahlungsfähigkeit des Importeurs).

Finanzierungsmittel zur Zwischenfinanzierung von Bestellung bis zum Erhalt der Ware

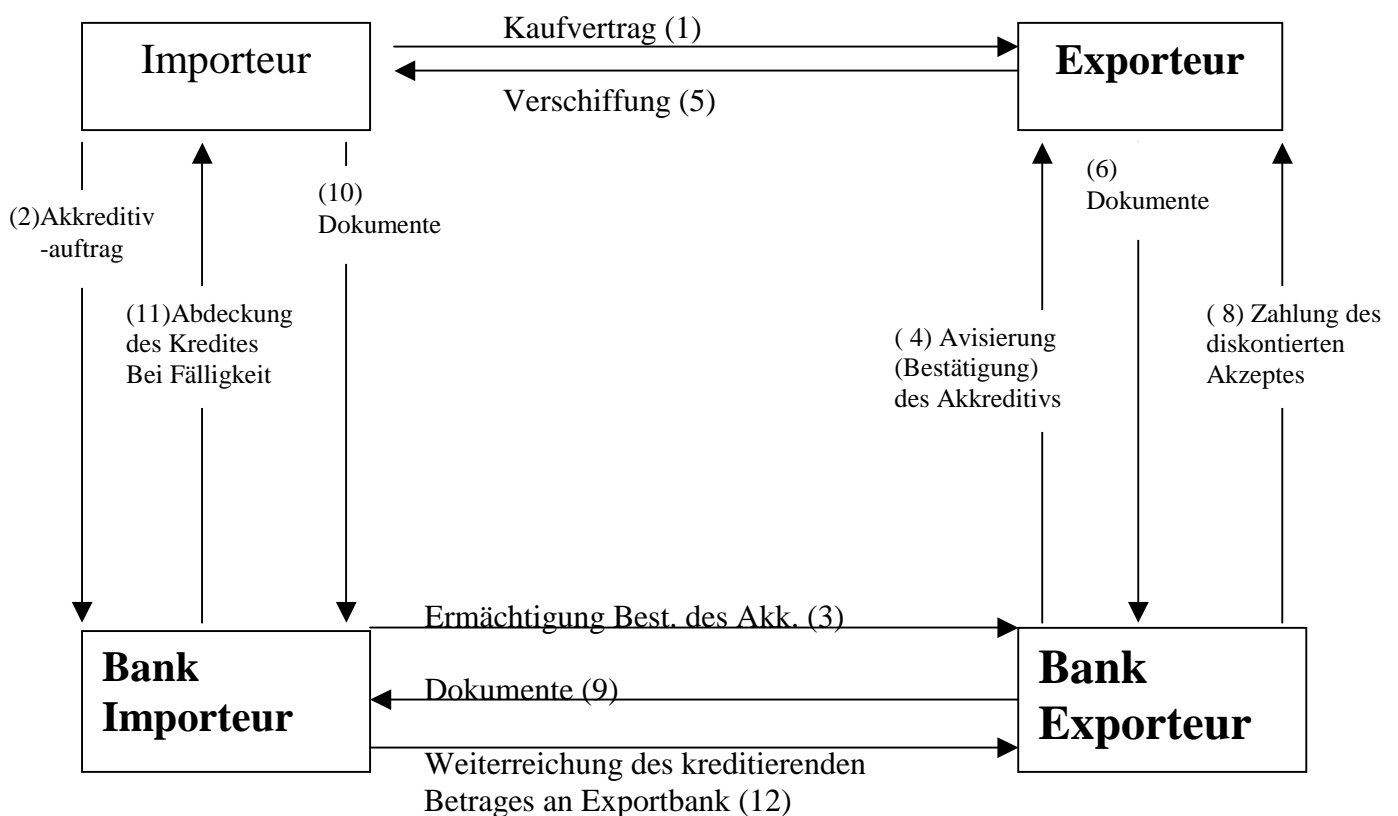
Kosten:

Importeur: Akkreditivprovision  $\frac{1}{2}$  % des Akkreditivbetrages zuzügl.  $\frac{1}{8}$  % Bestätigungsprovision  
Akzeptprovision der Exportbank 1-3 % der Wechselsumme

Exporteur: Wechseldiskont ~1-1,5 % über den Diskontsatz

Merkmalsarten von Dokumentenakkreditiven

Einteilungsmerkmal	Art des Dokumentenakkreditivs	Erklärung
<b>Art der Verpflichtung:</b>	bestätigtes Unwiderrufliches Akkreditiv	Feststehende Verpflichtung der eröffnenden Bank. Es ist bestätigt, wenn neben der eröffnenden Bank eine weitere Bank die Zahlungsverpflichtung übernimmt
	unbestätigtes Unwiderrufliches Akkreditiv	Feststehende Verpflichtung von (nur!) der eröffnenden Bank.
	Widerrufliches Akkreditiv	Es besteht keine verbindliche Zahlungsverpflichtung der eröffnenden Bank, da der Kunde diese jederzeit widerrufen kann.
<b>Art der Übertragbarkeit:</b>	Übertragbares Akkreditiv (Übertragung nur 1 x möglich!)	Vorraussetzung ist die Ausdrückliche Kennzeichnung als ein Übertragbares Akkreditiv. Dann kann der Begünstigte die eröffnende Bank ersuchen, die Zahlung eines Betrages an einen anderen zu leisten.
	Nicht übertragbares Akkreditiv	Der Begünstigte kann seinen Anspruch nur Abtreten.



1. Abschluss Kaufvertrag Importeur / Exporteur
2. Auftrag Importeur an seine Bank ein zugunsten des Exporteurs bei dessen Bank ein (unwiderrufliches) Akkreditiv zu eröffnen und dem Exporteur eine Akzeptzusage zu geben, die an die Vorlage an vereinbarten Versanddokumente verknüpft ist.
3. Die Importbank eröffnet bei Exportbank ein (unwiderrufliches) Akkreditiv und bittet um Akzeptierung einer vom Exporteur ausgestellten Tratte.
4. Benachrichtigung des Exporteurs über die Errichtung eines (unwiderrufliches) Akkreditivs.
5. Warenversendung an den Importeur.
6. Der Exporteur übergibt Versanddokumente und Tratte an seine Bank.
7. Die Bank des Exporteurs akzeptiert nach Vorlage der erforderlichen Dokumente die Tratte.
8. Der Exporteur erhält den Barwert des Wechselakzeptes.
9. Die Exportbank sendet die zw. Im- und Exporteur vereinbarten Dokumente an die Importbank
10. Die Importbank sendet die Dokumente nach Prüfung an den Importeur.
11. Der Importeur stellt den ihm kreditierten Betrag rechtzeitig bei seiner Bank bereit.
12. Die Importbank reicht den vom Importeur bereitgestellten Betrag an die Exportbank weiter

## 7. Beschreiben Sie das Wesen eines Avalkredites. Welche Vorteile hat er aus Unternehmenssicht?

Mit einem Avalkredit wird kein Geld geliehen, sondern die Bürgschaftszusage oder die Garantiezusage einer Bank gegenüber einem Dritten gekauft.

**Bürgschaftszusage:**

Die Bank steht als Bürge in ein bestehendes Schuldverhältnis ihres Kunden selbstschuldnerisch ein, wenn dieser seinen Verbindlichkeiten nicht nachkommt. (Bsp.: Prozeßverpflichtungen)  
Sie ist also von einem Vertrag abhängig und damit akzessorisch.

**Bankgarantie:**

Die Bank tritt **nicht** in ein bestehendes Schuldverhältnis des Kunden ein.

Sie ist von der Hauptschuld des unabhängig also nicht akzessorisch.

Sie stellt eine Bankhaftung für eine bestimmte Leistung des Kunden wie z.B. Lieferung, Gewährleistung dar.

Avalkredite werden nur erstklassigen Bankkunden gewährt.

Kosten: Die Avalprovision beträgt ~ 1-3 % der Bürgschafts- Garantiesumme und ist bei Ausstellung der Bankerklärung fällig.

## 8. Geben Sie einen Überblick über die verschiedenen langfristigen Finanzierungsformen.

Langfristige Fremdfinanzierung ist eine Darlehensfinanzierung.

Darlehen sind festverzinsliche Kredite, die an bestimmten, vertraglich vereinbarten Termine auszuzahlen oder zurück zuzahlen sind.

1. Industrieobligationen (Anleihen)
2. Schuldscheindarlehen
3. Hypotheken und Grundschulden

## 9. Welche Arten von Schuldverschreibungen sind zu unterscheiden? Wer tritt als Emittent auf ? (25P)

Schuldverschreibungen (auch Anleihen, festverzinsliche Wertpapiere oder Obligationen) verbriefen ein Forderungsrecht des Wertpapierinhabers gg. den Kreditnehmer. Schuldverschreibungen werden an der Börse gehandelt. Das am Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen wird in Teilschuldverschreibungen (einzelne Serien) unterteilt, wenn es zu unterschiedlichen Zeiten aufgenommen wurde.

Kreditnehmer:

Als Kreditnehmer kommen nur erstklassige Großunternehmen in Frage.

Sie müssen bei der ersten öffentlichen Darlehensaufnahme gegen Ausgabe von Wertpapieren einen Verkaufsprospekt erstellen. Der Zentrale Kapitalmarktausschuss, ein Beratungsgremium aus privaten und öffentlichen Banken, berät über Ausgabezeitpunkt, Größe und Verzinsung der Anleihen.

Neben der Wirtschaft treten auch Bund , Länder, Gemeinden, die Post und die Bahn und Hypothekenbanken als Kreditnehmer auf.

Größenordnung 50-500 Mio Laufzeit: 10-30 Jahre, üblich 10 Jahre

Sicherheiten:

Bei Industrieobligationen 40 % des Beleihungswertes durch Grundschuld.

Organisation der Kapitalbeschaffung:

Übernahme der Schuldverschreibungen durch Banken, welche dann diese an der Börse in den Verkehr bringen. Die Darlehensnehmer erhalten dann die Darlehenssumme nach Abzug der Emissionskosten sofort nach der Übernahme der Banken.

Kosten und Rendite:

Schuldverschreibungen werden zum Nennwert zurückgezahlt.

Der Ausgabekurs kann bis ~1,5% vom Nennwert abweichen.

Kosten: **jährlich** oder **halbjährliche nachträgliche Zinszahlungen**

Ggf. einmaliger **Kursabschlag** bei Ausgabe der Schuldverschreibung, welcher aber die Ausgabekosten mindert.

**einmalige Kosten bei der Ausgabe von 4-6 % des Nennwertes** für Bankenprovisionen, Börsenzulassung, Druckkosten

laufende Nebenkosten in Zusammenhang mit den Zinszahlungen von 0,2-0,3 % des Nennwertes

$r$  = Effektivverzinsung in %

$i$  = Anleihezinssatz in %

$K_r$  = Rücknahmekurs in %

$K_a$  = Ausgabe- / Erwerbskurs in %

$N$  = durchschnittliche (Rest-) Laufzeit der Anleihe

Tilgung:

- Entweder als Gesamttilgung am Ende der Restlaufzeit

- Rückzahlungen nach 5 Tilgungsfreien Jahren in Teilbeträgen entsprechend der auszulösenden Seriennummer.

- Jährlich gleichbleibende Tilgung

- Annuitätstilgung (gleichbleibender Gesamtbetrag)

## Sonderformen der Schuldverschreibung

Unterschiede zur Normalform.

Gewährung von **Aktien des Darlehensnehmers** zu bestimmten Bedingungen  
(Wandelanleihe, Optionsanleihe)

unterschiedliche **Ausgestaltung der Zinselemente** (Null-Kupon-Anleihen [= Zero-Bond],  
Anleihen mit variabler Verzinsung)

### Wandelanleihe (Convertible Bonds)

Sie gewähren i.d.R. nach einer **bestimmten Sperrfrist** das **Recht auf Umtausch in Aktien** in einem **bestimmten Verhältnis** während eines festgelegten Zeitraumes. Eine Wandlungsverhältnis von 3:1 bedeutet z. B. , dass der Inhaber einer Wandelschuldverschreibung über 3 St. zu 100 DM bei Umtausch eine Aktie im Nennwert von 5 DM erhält. Möglich ist hier noch ein „Wandlungsaufschlag“ der von Inhaber beim Wandeln entrichtet wird. **Nicht getauschte** Wandelanleihen werden am **Ende der Restlaufzeit getilgt**.

Die **Ausgabe der Wandelschuldverschreibung** ist in der **Gesellschafterversammlung** durch ein Beschluss auf **bedingte Kapitalerhöhung** zu Tätigen.

Vorteile: Zinsen sind niedriger als die „normaler“ Schuldverschreibungen  
In der Höhe des Wandlungskapitals muss kein FK getilgt werden.  
Ggf. liegt der Ausgabekurs über dem Börsenkurs der Aktie.

### Optionsanleihen

Optionsanleihen bieten das Recht, **zusätzlich** zu einem späteren Zeitpunkt Aktien zu beziehen. Die **Ausgabe der Wandelschuldverschreibung** ist in der **Gesellschafterversammlung** durch ein Beschluss auf **bedingte Kapitalerhöhung** zu Tätigen. Das **Bezugsrecht** wird durch einen **Optionsschein verkörpert**. **Vor der Ausgabe der Optionsscheine sind also Bezugsverhältnis, Bezugsfrist und Bezugskurs festzulegen**. Der Zinssatz liegt wie bei der Wandelschuldverschreibung unter Kapitalmarktniveau.

### Zero-Bonds (Null-Kupon-Anleihen)

Bei diesem Anleihetyp fällt **der Zinsertrag erst am Ende der Laufzeit** an.

Es gibt 2 Formen:

A: Ausgabewert = abgezinster Barwert , Rückzahlung aber zum Nominalwert.

B: Ausgabewert = Nominalwert, Rückzahlung zum Laufzeit-Ende beinhaltet den aufgezinsten Endwert.

Vorteil: Für Unternehmen mit guten Gewinnaussichten interessant, da keine Zinsen während der Laufzeit. Problem könnte hier aber die Liquidität am Ende der Laufzeit werden, da hier die Zahlungsverpflichtung fällig wird.

### Zinsvariablen Anleihen (Floating Rate Anleihen)

Der Zinssatz der Anleihen wird in regelmäßigen Abständen (3 od. 6 Monate) an den Inter-Banken-Zinssatz angepasst. Laufzeit 12-24 Monate.

## 10. Wie unterscheiden sich Wandel- und Optionsschuldverschreibungen?

	<b>Optionsanleihe</b>	<b>Wandelschuldverschreibung</b>
<b>Rechtstellung des Inhabers</b>	Die Optionsanleihe bleibt während ihrer <b>gesamten Laufzeit bestehen</b> . Sie ist damit ein <b>Gläubigerpapier</b> , das dem Unternehmen <b>FK</b> zuführt. Es besteht parallel hierzu ein Bezugsrecht auf Aktien	Die Wandelschuldverschreibung ist <b>vor dem Umtausch FK</b> und <b>nach dem Umtausch EK</b> . Durch den Umtausch wird der Inhaber Aktionär.
<b>Laufzeit:</b>	Bei der Laufzeit angegeben	Abhängig vom Umtauschzeitpunkt
<b>Verzinsung</b>	Niedriger Verzinst als normale Anleihen, allerdings besteht ein Optionsrecht	Vor Umtausch Verzinsung wie Anleihe, danach Dividende auf Aktie
<b>Sicherheit</b>	Die Optionsanleihe selbst entspricht in Ihrem Risiko festverzinslichen Anleihen. Chancen und Risiken bestehen vor allem durch den Kauf der Optionsscheine, die gesondert von der Anleihe gehandelt werden.	Vor dem Umtausch besteht ein den Anleihen typisches Risiko, während nach dem Umtausch die Wandelschuldverschreibung als Aktie Risikokapital mit allen damit verbundenen Problemen darstellt.

## 11. Was ist ein Schuldscheindarlehen ?

Schuldscheindarlehen ist langfristiges anleiheähnliches Fremdkapital größeren Umfanges dass von Kapitalsammelstellen (Versicherungen, Pensionskassen, Sozialversicherungsträger, Banken ) unter bestimmten Voraussetzungen bereitgestellt wird.

Grundlagen des Schuldscheindarlehens kann ein Schuldschein sein, in den folgende Einzelheiten der Darlehensgewährung festgelegt sind:

- Dauer der Kapitalbereitstellung, fester oder variabler Zinssatz
- Die Höhe des Auszahlung ,welche nicht immer 100 % betragen muss.
- Die meist zw. 4 und 15 Jahren liegende Laufzeit
- Die Sicherheiten, die der Kapitalnehmer aufweisen muss. Meist durch Grundschulden mit Zwangsvollstreckungsklausel bis 40 % des Beleihungswertes.
- Die planmäßig zu erfolgende Tilgung , häufig nach 3-5 Tilgungsfreien Jahren in gleichen Raten oder als Annuität

Der Schuldschein verbrieft **kein Recht**, mit seiner Übergabe erfolgt kein Übergang der Forderung.

Entsprechend führt der Verlust der Schuldscheines nicht zum Untergang der Forderung.

Der Schuldschein ist **kein Wertpapier** ,er dient lediglich der Beweiserleichterung.

Mit dem Schuldschein wird die **Beweislast vom Gläubiger auf den Schuldner übertragen**.

Organisation der Kapitalbeschaffung:

**Kreditnehmer** und **Kapitalsammelstellen** werden meist durch Kreditinstitute oder Finanzmakler als **Kreditvermittler** zusammengeführt. Seltener ist das Direktgeschäft.

Kosten:

Der Zins liegt  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{2}$  über den von Schuldverschreibungen.

Die einmaligen Kosten (Maklergebühren, Besicherung) liegen bei 1-2 % des Kreditbetrages.

Weitere lfd. Kosten entstehen nicht. Als Faustformel gilt: Bei 10 Jahren Laufzeit ist das Schuldscheindarlehen günstiger als Schuldverschreibungen.